

How-to-Handbuch

WAMAS-LS28 Stammdaten- und Auftragsimport per Telegramm

WAMAS Lift & Store 2.8

Standard · Deutsch (de-DE)

Artikel, Kubaturen, Einlager- und Kommissionieraufträge per JSON-Datei über
DI002/DI014 importieren

SSI SCHÄFER

 **WAMAS®**

 **SSI SCHÄFER**

V 1.0 · 17.10.2026

Inhaltsverzeichnis

1 Über dieses Dokument.....	4
1.1 Zweck.....	4
1.2 So lesen Sie das Dokument.....	4
1.3 Dokumentinformationen.....	4
2 Was per Telegramm importierbar ist.....	5
2.1 Übersicht.....	5
2.2 Was nicht per Telegramm geht.....	5
3 Dateiaufbau.....	7
3.1 Grundstruktur.....	7
3.2 Kopf `header.FULL`.....	7
3.3 Untersätze.....	7
3.4 Formatregeln.....	7
4 Vorlagen und Platzhalter.....	9
4.1 Vorlagen im Ordner Import_Vorlagen.....	9
4.2 Platzhalter.....	9
5 Import Schritt für Schritt.....	10
5.1 Voraussetzungen.....	10
5.2 Datei in DI002/DI014 importieren.....	10
6 Prüfung nach dem Import.....	12
6.1 Prüfung in DI002.....	12
6.2 Prüfung in der Fachmaske.....	12
7 Typische Fehler.....	14
8 Checkliste vor dem Import.....	15
9 Stolperfallen.....	16
10 Praxisbeispiele.....	17
10.1 Artikelstamm aus einer ERP-Liste.....	17
10.2 Einlager- und Kommissionierauftrag mit Adressen.....	17
11 Offene Punkte.....	18
12 Quellenverzeichnis.....	19

1 Über dieses Dokument

1.1 Zweck

Diese Anleitung beschreibt, wie Stammdaten und Aufträge in **WAMAS Lift & Store 2.8** als JSON-Telegramm-Datei importiert werden. Der Weg führt über den Dialog **DI002 Übersicht eingehende Systempartnernachrichten** und den Dialog **DI014 Dateien auswählen**. Es ist derselbe Weg, den ein Host-System (ERP) nutzt, nur dass die Datei von Hand eingespielt wird.

Die Anleitung gilt für Anlagen im Schnittstellenmodus `logimat.interfaceMode = ERP_2_7_0`. In diesem Modus gelten die Satzarten der Schnittstelle **2.7**, auch wenn die Software 2.8 ist. Zur Anleitung gehören kundenneutrale Vorlagen (Templates) und eine Feldreferenz im selben Ordner.

Typische Anwendungen:

- Erstbefüllung oder Aktualisierung des Artikelstamms aus einer ERP- oder Excel-Liste.
- Zuordnung von Artikeln zu Boxtypen (Kubatur) in grösserer Menge.
- Einspielen von Einlager- und Kommissionieraufträgen ohne ERP-Anbindung, z. B. für Inbetriebnahme, Schulung oder Tests.
- Grundlage für ein lokales Importwerkzeug beim Kunden, das die Dateien aus den Vorlagen erzeugt.

1.2 So lesen Sie das Dokument

- Kapitel 2 zeigt, was per Telegramm geht und was nicht. Lesen Sie es vor jedem Projektstart.
- Kapitel 3 und 4 erklären Dateiaufbau und Vorlagen.
- Kapitel 5 und 6 sind die Schritt-für-Schritt-Anleitung mit Prüfung.
- Kapitel 7 und 8 helfen bei Fehlern und vor dem Import.
- Dialognamen stehen **fett**, Feld- und Satzartnamen in Schreibmaschinenschrift.
- Status **live getestet** heisst: auf dem Testsystem importiert und in der Fachmaske geprüft. **Nicht live getestet** heisst: Struktur aus Handbuch und SSI-Beispieldateien, auf dem Testsystem nicht eingespielt.

1.3 Dokumentinformationen

Merkmal	Angabe
Titel	WAMAS-LS28 Stammdaten- und Auftragsimport per Telegramm
Produkt / Release	WAMAS Lift & Store 2.8
Dokumentversion	1.0
Stand	17.10.2026
Autor	SSI SCHÄFER
Zielgruppe	Projektleitung, Key-User, Administratoren beim Kunden
Grundlage	Live-Importe auf dem Testsystem (WAMAS Lift & Store 2.8.0, Schnittstellenmodus ERP_2_7_0, InSPM 1801–1828), Interface-Handbücher WLS-ERP 2.7/2.8, Administrator-Handbuch 2.8

Version	Datum	Änderung
1.0	17.10.2026	Erstausgabe auf Basis der Live-Importe InSPM 1801–1828

Tab. 1: Änderungshistorie

2 Was per Telegramm importierbar ist

2.1 Übersicht

Über die ERP-Schnittstelle lassen sich nur Klient, Artikel (mit Untersätzen), Bedarfe (Einlagerung, Kommissionierung, Inventur) und der einmalige Bestandsimport anlegen. Für alle anderen Stammdaten gibt es keine Satzart.

Objekt	Satzart (ERP_2_7_0)	Per Telegramm	Status
Artikel mit Bezeichnung	WLSITEM001 + WLSITEMDESC001	ja	live getestet
Kubatur (Artikel ↔ Boxtyp)	WLSITEMCUBATURE001	ja	live getestet
Einlagerauftrag	WLSSD002 + WLSSDL002	ja	live getestet
Partnerrolle/Adresse am Einlagerauftrag	WLSSDPARTNER001	ja	live getestet
Kommissionierauftrag	WLSPD002 + WLSPDL002	ja	live getestet
Partnerrolle/Adresse am Kommissionierauftrag	WLSPDPARTNER001	ja	live getestet
Artikelbild	WLSITEMIMAGE001	nein (nur 2.8)	live abgelehnt
Alias / EAN	WLSITEMALIAS001	ja (laut Handbuch)	nicht live getestet
Verpackungsversion, Artikel-Mengeneinheit, Masse	WLSPKV001, WLSQTYUNIT001	ja (laut Handbuch)	nicht live getestet
Klient	WLSCLIENT001	ja (laut Handbuch)	nicht live getestet
Anfangsbestand	WLSSTOCKIMPORT001	ja (laut Handbuch)	nicht live getestet
Inventurbedarf	WLSINVD002 + WLSINVDL002	ja (laut Handbuch)	nicht live getestet, keine Vorlage

Tab. 2: Importierbare Satzarten

Satzarten der Schnittstelle 2.7 verwenden

Das 2.8-Handbuch nennt WLSSD003, WLSPD003 und WLSITEMCUBATURE002. Im Modus ERP_2_7_0 gelten WLSSD002, WLSPD002 und WLSITEMCUBATURE001. Den Modus finden Sie im Parameter `logimat.interfaceMode`.

Quelle: Stammdaten_Import_Recherche Kap. 0–1; Testlog InSPM 1802–1828

2.2 Was nicht per Telegramm geht

Objekt	Warum nicht	Manueller oder alternativer Weg
Partner (Lieferant, Kunde, Empfänger)	keine Satzart	MD018 Partner pflegen (Adresse über MD090). Im Auftrag nur über die ID referenzieren.
Systempartner	keine Satzart	MD021 Systempartner
Mengeneinheiten (PCS, PKG ...)	Handbuch: „Units cannot be created via the interface“	Klient pflegen MD017
Boxtypen, Ladehilfsmittel, LE-Kubaturen	keine Satzart	MD015 Ladehilfsmittel (z. B. „Datensatz duplizieren...“), MD031 Ladeeinheitenkubatur, LM058 Boxtyp, LM061 Konfigurationsdatei
Warengruppe ↔ Boxtyp	keine Satzart	LM144
Tablarlayouts / Tablarvorlagen	keine Satzart	Touch: LM004 „Füllen“, LM016 „Als Vorlage speichern“, LM015 „Vorlage laden“
Lagerplätze (LOGIMAT)	keine Satzart	entstehen über die LM061 -Konfiguration
Externe Lagerplätze	kein Telegramm	CSV-Import LM125 , Generator LM126 (nicht getestet)
Etikett- und Dokumentlayouts	keine Satzart	RM003 Export/Import als ZIP
Benutzer	keine Satzart	UM002 Benutzer und Anmeldungen pflegen; evtl. SE030 (ungeklärt, Kap. 11)
Artikelbilder	WLSITEMIMAGE001 im Modus 2.7 unbekannt	Bild über den Upload in DI014 auf den Server legen, dann LM114 „Artikelbilder laden“

Tab. 3: Nicht importierbare Objekte und Alternativen

Reihenfolge beim Projektstart

Zuerst alles anlegen, was nicht per Telegramm geht: Klient-Einheiten, Warengruppen und Bedarfstypen (MD017), Partner (MD018), Boxtypen/Kubaturen (MD015/MD031). Erst danach Artikel, Kubaturen und Aufträge importieren.

Quelle: Stammdaten_Import_Recherche Kap. 1–2; Administrator-Handbuch 2.8; Testlog 08:27, 12:33

3 Dateiaufbau

3.1 Grundstruktur

Jede Importdatei ist eine JSON-Datei in **UTF-8**. Sie hat immer dieselbe Hülle:

- DI_TELEGRAMS – Wurzelobjekt.
 - DI_TELEGRAM – Liste der Telegramme. Ein Telegramm = ein Hauptsatz (z. B. ein Artikel oder ein Auftrag).
 - header.FULL – Kopf mit Quelle, Ziel, Zeitstempel und Satzart.
 - body – genau ein Hauptsatz, benannt nach der Satzart. Untersätze stehen als Listen im Hauptsatz.

```
{
  "DI_TELEGRAMS": {
    "DI_TELEGRAM": [
      {
        "header": {
          "FULL": {
            "HEADER_SOURCE": "HOST",
            "HEADER_DESTINATION": "WAMAS",
            "HEADER_SEQUENCE": 0,
            "HEADER_CREATIONTIME": "<CREATION_TIME>",
            "HEADER_RECORDTYPENAME": "WLSITEM001"
          }
        },
        "body": {
          "WLSITEM001": {
            "clientId": "<CLIENT_ID>",
            "itemNo": "<ITEM_NO>",
            "variant": "00000",
            "baseQtyUnit": "<BASE_QTY_UNIT>",
            "itemType": "<ITEM_TYPE>",
            "goodsCategory": "<GOODS_CATEGORY>",
            "WLSITEMDESC001": [ { "...": "..." } ]
          }
        }
      }
    ]
  }
}
```

Abb. 1: Hülle eines Telegramms (Ausschnitt aus der Vorlage WLSITEM001_Artikel.json)

3.2 Kopf `header.FULL`

Feld	Wert	Bedeutung
HEADER_SOURCE	HOST	Sendender Systempartner. Muss zum Systempartner passen, der in DI014 gewählt wird.
HEADER_DESTINATION	WAMAS	Empfänger
HEADER_SEQUENCE	0	Laufnummer, live immer 0
HEADER_CREATIONTIME	YYYYMMDDhhmmss	Erstellzeit der Datei
HEADER_RECORDTYPENAME	z. B. WLSITEM001	Satzart des Hauptsatzes im body

Tab. 4: Kopffelder

3.3 Untersätze

Hauptsatz	Untersätze
WLSITEM001	WLSITEMDESC001 (Bezeichnung), WLSITEMCUBATURE001 (Kubatur), WLSITEMALIAS001, WLSPKV001 mit WLSQTYUNIT001
WLSSD002	WLSSDL002 (Zeilen), WLSSDPARTNER001 (Rollen/Adressen)
WLSPD002	WLSPDL002 (Zeilen), WLSPDPARTNER001 (Rollen/Adressen)

Tab. 5: Haupt- und Untersätze

3.4 Formatregeln

- **Mehrere Datensätze pro Datei:** weitere Objekte in der Liste DI_TELEGRAM anhängen. Live wurden 9 Artikel in einer Datei importiert (InSPM 1809). DI002 zeigte dafür eine Nachricht mit „Telegramme 1/1“; angelegt wurden alle 9 Artikel.

- **Boolean** als String "0" oder "1", nie true/false.
- **Zahlen** (priority, sysPartnerLine, baseQty, numBquWqu, pkv, sequence, maxNumBaseQtyUnits) ohne Anführungszeichen, Dezimaltrennzeichen Punkt.
- stockRating ist ein String ("100").
- variant ist auf dem Testsystem immer "00000".
- langId und partnerAddrLangId nach ISO 639-2/B: ger für Deutsch.
- Leere optionale Felder dürfen als "" mitgeschickt werden (so live getestet).
- Feldlängen beachten, z. B. demandNo 20, noteNo 18, description 40, partnerId 15 Zeichen.

Quelle: Live-Telegramme Import/Kommission, Phase2_live; Testlog InSPM 1809, 1810; IF27 Tab. 36–38, 53–54

4 Vorlagen und Platzhalter

4.1 Vorlagen im Ordner Import_Vorlagen

Datei	Inhalt	Live getestet
WLSITEM001_Artikel.json	Artikel + Bezeichnung	ja
WLSITEM001_Artikel_mit_Kubatur_WLSITEMCUBATURE001.json	Artikel + Boxtyp-Zuordnung	ja
WLSSD002_Einlagerauftrag_ohne_Partner.json	Einlagerauftrag, 1 Zeile	ja
WLSSD002_Einlagerauftrag_mit_Partner.json	wie oben + SUPPLIER/CONTRACTEE	ja
WLSPD002_Kommissionierauftrag_ohne_Partner.json	Kommissionierauftrag, 2 Zeilen	ja
WLSPD002_Kommissionierauftrag_mit_Partner.json	wie oben + CONTRACTEE/SUPPLIER	ja
abgelehnt_ERP_2_7_0/...WLSITEMIMAGE001.json	Artikelbild (nur Modus 2.8)	ja, abgelehnt
nicht_live_getestet/...WLSITEMALIAS001.json	Alias/EAN	nein
nicht_live_getestet/...WLSPKV001_WLSQTYUNIT001.json	Verpackung, Mengeneinheit, Masse	nein
nicht_live_getestet/...WLSCLIENT001_Klient.json	Klient	nein
nicht_live_getestet/...WLSSTOCKIMPORT001_Anfangsbestand.json	Anfangsbestand	nein

Tab. 6: Vorlagen

Vorlagen „nicht live getestet“

Diese Dateien folgen Handbuch und SSI-Beispieldateien 2.7.0. Vor dem produktiven Einsatz auf einem Testsystem mit einem einzelnen Datensatz prüfen. WLSSTOCKIMPORT001 bucht Bestand und WLSCLIENT001 legt einen Klienten an: nur mit Freigabe der Projektleitung testen.

4.2 Platzhalter

Alle kunden- oder auftragsspezifischen Werte stehen als Platzhalter in spitzen Klammern, z. B. <ITEM_NO>. Feste technische Werte, die live funktioniert haben, stehen direkt in der Vorlage (HOST, WAMAS, 00000, ger, "100", "0", pkv 1, numBquWqu 1).

Platzhalter	Ersetzen durch	Stammdaten
<CREATION_TIME>	Zeitstempel YYYYMMDDhhmmss	–
<CLIENT_ID>	Klient	MD017
<ITEM_NO> / <ITEM_NO_n>	Artikelnummer	MD001 (in Aufträgen: muss existieren)
<BASE_QTY_UNIT>	Basismengeneinheit, z. B. PCS	MD017
<ITEM_TYPE>	Artikeltyp, z. B. MERC	–
<GOODS_CATEGORY>	Warengruppe	MD017
<CUBATURE_ID>	Kubatur/Boxtyp	MD031, LM078
<SD_TYPE_ID> / <PD_TYPE_ID>	Bedarfstyp, z. B. RECV / SHPG	MD017
<ZONE>	Zone, z. B. ZONEA	LM061
<GOODS_OWNER>	Wareneigentümer, z. B. pDEFAULT	MD018
<PARTNER_ID_...>	Partner-ID	MD018
<PRIORITY>, <BASE_QTY_n>, <MAX_QTY_IN_BOX>, <SEQUENCE>	Zahl ohne Anführungszeichen	–

Tab. 7: Wichtigste Platzhalter (vollständige Liste in der Feldreferenz, Blatt „Platzhalter“)

Zahlen-Platzhalter

Damit die Vorlagen gültiges JSON bleiben, stehen auch Zahlen-Platzhalter in Anführungszeichen, z. B. "priority": "<PRIORITY>". Beim Ersetzen die Anführungszeichen entfernen: "priority": 1.

Quelle: Ordner Import_Vorlagen; Feldreferenz v1.0

5 Import Schritt für Schritt

5.1 Voraussetzungen

- Anmeldung im WAMAS-Admin-Client. Getestet wurde nur mit dem Benutzer **root** (Administratorrechte), siehe Kap. 11.
- Datei liegt lokal auf dem Rechner, auf dem der Browser läuft, und ist UTF-8-kodiert.
- Alle referenzierten Stammdaten existieren (Checkliste Kap. 8).

5.2 Datei in DI002/DI014 importieren

1. Dialog **DI002 Übersicht eingehende Systempartnernachrichten** öffnen.
2. Mit der rechten Maustaste in die Ergebnistabelle klicken und **Dateien importieren...** wählen. Es öffnet sich **DI014 Dateien auswählen**.
3. Rechts neben **Dateipfad** den Ordnerknopf klicken. Es öffnet sich der Upload-Dialog **Dateien importieren**.
4. **Add** klicken, die JSON-Datei auswählen und mit **OK** bestätigen. Das Feld **Dateipfad** zeigt danach einen Serverpfad (Upload-Ordner).
5. **Zeichenkodierung**: UTF-8.
6. **Konverter**: JsonConverter.
7. **Systempartner**: HOST (MUSS ZU HEADER_SOURCE passen).
8. **Verarbeitungspfad** leer lassen.
9. **Importieren** klicken. Bei Erfolg erscheint keine Meldung.
10. In DI002 **Suche** klicken und die neue Nachricht prüfen (Kap. 6).

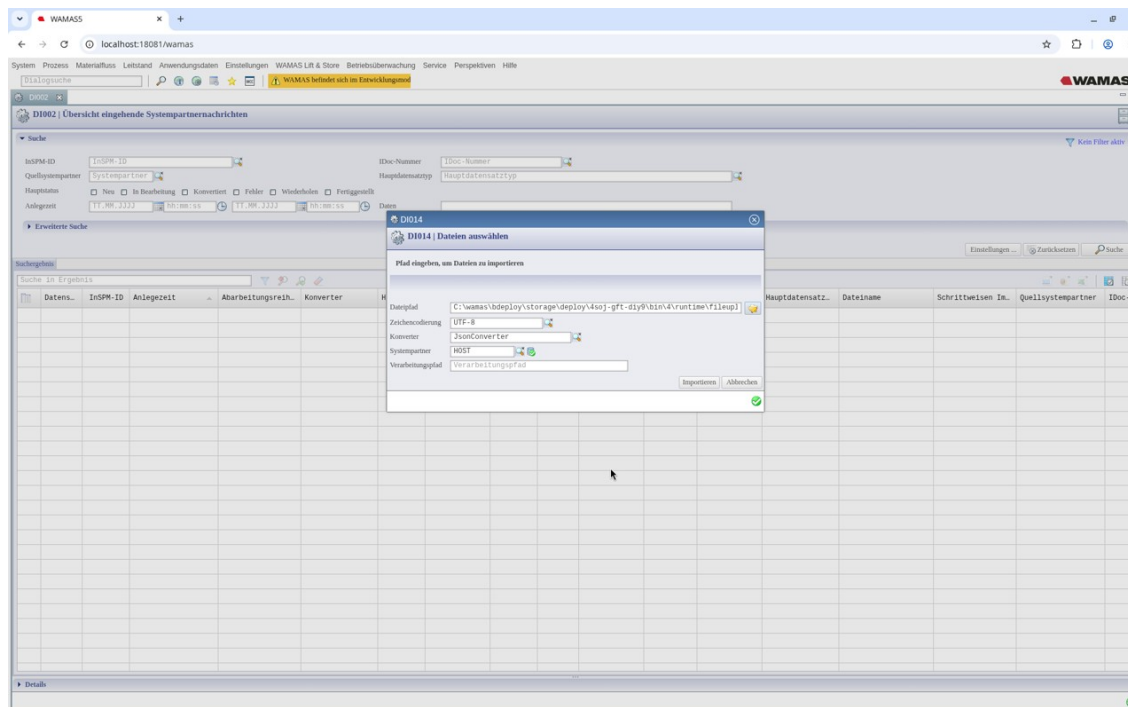


Abb. 2: DI014 Dateien auswählen mit UTF-8, JsonConverter und HOST (Testsystem, 17.10.2026)

Nicht den Pfad von Hand eintippen

Wird ein lokaler Pfad direkt in **Dateipfad** eingetragen, meldet WAMAS „Dateien konnten nicht importiert werden.“ Die Datei muss immer über **Add** hochgeladen werden.

Quelle: Testlog 07:45 (InSPM 1802), 11:13 (InSPM 1807), 15:45 (InSPM 1821)

6 Prüfung nach dem Import

6.1 Prüfung in DI002

In der Ergebnistabelle von DI002 steht pro importierter Datei eine Zeile:

Spalte	Erwartung	Bedeutung
InSPM-ID	neue, fortlaufende Nummer	Nummer der eingehenden Nachricht, für Protokoll notieren
Konverter	JsonConverter	
Hauptstatus	Fertiggestellt	Fehler = nicht verarbeitet (Kap. 7)
Telegramme	z. B. 1 / 1	verarbeitet/gesamt
Hauptdatensatztyp	z. B. WLSSD002	muss zur Datei passen; * = nicht erkannt
Dateiname	Name der hochgeladenen Datei	
Quellsystempartner	HOST	

Tab. 8: Kontrollspalten in DI002

InSPM-ID	Anlegzeit	Abarbeitungsreih.	Konverter	Hauptst.	Fehler aufg.	Stornie.	Ignori.	Aufteilen a.	Telegramm.	Verarbeiten.	Hauptdatensatz.	Dateiname	Schrittwisen In.	Quellsystempartner	IDoc-N
1801	Gestern 22:45:37		1.881 XslConverter	Fehler					1 / 1		*	EXCEL_ITEM_S1_prof11		HOST	
1807	Heute 11:13:03		1.887 JsonConverter	Fertigges.					1 / 1		WLSSD002	TEST_MD_S0_04_WLSSD00		HOST	

Abb. 3: DI002 mit einer fehlerhaften (InSPM 1801) und einer fertiggestellten Nachricht (InSPM 1807)

Bei **Fehler** die Zeile öffnen. Der Fehlertext steht in den Details bzw. im Meldungsfenster (FW027), z. B. „Konvertierung fehlgeschlagen. Fehler-inSPM '...' wurde angelegt“. WAMAS kann fehlerhafte Nachrichten automatisch wiederholen; dann erscheinen weitere Fehler-inSPMs mit demselben Text (live: 932–934 zu InSPM 1808).

6.2 Prüfung in der Fachmaske

Import	Fachmaske	Was prüfen
Artikel WLSITEM001	MD001 Übersicht Artikel, MD002/MD089 Artikel pflegen	Artikel vorhanden, Bezeichnung, Warengruppe, Basismengeneinheit, Standard-Verpackungsversion 1
Kubatur WLSITEMCUBATURE001	LM084 Boxtyp-Zuordnung pflegen	neue Zuordnung mit max. Menge; bestehende Zuordnungen bleiben erhalten
Einlagerauftrag WLSSD002	LM080 Übersicht Einlagerbedarfe	Typ, Status (Freigegeben/Reserviert), Zeilen und Mengen
Kommissionierauftrag WLSPO002	LM071 Übersicht Kommissionierbedarfe	Typ, Status, Zeilen, reservierte Mengen

Import	Fachmaske	Was prüfen
Partnersätze ... PARTNER001	Lieferschein über RM018	Adresse der Rolle auf dem Beleg

Tab. 9: Prüfung in der Fachmaske

Welche Rollen auf dem Lieferschein erscheinen

Live gespeichert werden alle Rollen. Auf dem Einlagerungslieferschein erscheinen SUPPLIER („Supplier“) und CONTRACTEE („Empfänger“). Auf dem Kommissionierlieferschein erscheinen CONTRACTEE (Kunde) und SUPPLIER (Absender); CONSIGNEE, FINAL_CONSIGNEE, ORDERER und INVOICE_RECIPIENT erschienen nicht.

Quelle: Testlog 08:03, 12:35, 14:09, 16:15–16:32

7 Typische Fehler

Meldung / Symptom	Ursache	Abhilfe
„Name des Datensatztyp-Tags WLSITEMIMAGE001 enthält ungültige Daten.“	Satzart der Schnittstelle 2.8 im Modus ERP_2_7_0	Untersatz entfernen. Bilder über DI014-Upload + LM114 laden.
„Wert 'false' des Feldes 'unlimited' (Unbegrenzt) ist zu lang (Ist 5, erlaubt 1).“	Boolean als false/true	"0" bzw. "1" verwenden
„Hauptdatensatztyp konnte nicht bestimmt werden.“ + „Der sendende Systempartner HOST unterscheidet sich vom Systempartner, der in der Systempartnernachricht angegeben ist.“ + „Ziel-Systempartner ist nicht gültig.“	Datei ist kein Telegramm (z. B. Profil-XML) oder Kopf header.FULL fehlt	Nur DI_TELEGRAMS-Dateien mit vollständigem Kopf importieren; HEADER_SOURCE = gewählter Systempartner
„Dateien konnten nicht importiert werden.“	Pfad von Hand eingetragen statt hochgeladen	Datei über Add hochladen
Excel-Import LM163: „Cannot invoke java.lang.reflect.Field.get(Object) because field is null“	Mapping-Profil enthält ein Feld, das es im Datenmodell nicht gibt (Vermutung)	JSON-Weg dieser Anleitung nutzen
Kubatur importiert, alte Zuordnung bleibt	Telegramm ergänzt, ersetzt nicht	Nicht mehr gewünschte Zuordnung in LM084 löschen
Auftrag wird auf falschem LOGIMAT reserviert	Artikel hat mehrere Boxtyp-Zuordnungen; die mit Vorrang liegt in einem anderen Gerät	Vor dem Import Boxtyp-Zuordnungen in LM084 bereinigen
Satzart ...003 / WLSITEMCUBATURE002 abgelehnt (erwartet)	2.8-Satzart im Modus 2.7	WLSSD002, WLSPD002, WLSITEMCUBATURE001 verwenden
Fehler bei langId de oder deu (erwartet)	Sprache nicht ISO 639-2/B	ger verwenden
Fehler bei Mengeneinheit, Warengruppe, Bedarfstyp, Partner, Kubatur (erwartet)	Wert existiert nicht in den Stammdaten	vorher in MD017, MD018, MD031 anlegen
Zwei gleiche Nachrichten in DI002	Datei doppelt hochgeladen	DI002 nach jedem Import prüfen, nicht erneut hochladen

Tab. 10: Fehler, Ursache und Abhilfe („erwartet“ = aus Handbuch abgeleitet, nicht live provoziert)

Quelle: Testlog InSPM 1801, 1808, 1810, 1811, 1821–1823; Hauri-Import Stufe 1; Testlog 08:46

8 Checkliste vor dem Import

- ☐ Schnittstellenmodus geprüft (`logimat.interfaceMode`). Bei ERP_2_7_0 nur Satzarten 2.7 verwenden.
- ☐ Datei ist UTF-8 und gültiges JSON (z. B. mit einem JSON-Validator geprüft).
- ☐ Alle Platzhalter <...> ersetzt; Zahlen ohne Anführungszeichen.
- ☐ HEADER_RECORDTYPENAME passt zum Hauptsatz im `body`.
- ☐ HEADER_SOURCE = Systempartner, der in DI014 gewählt wird (HOST).
- ☐ Klient, Mengeneinheiten, Warengruppen und Bedarfstypen existieren (MD017).
- ☐ Partner der Partnersätze existieren (MD018).
- ☐ Kubaturen/Boxtypen existieren (MD031/LM078); bestehende Zuordnungen in LM084 geprüft.
- ☐ Artikel der Auftragszeilen existieren (MD001).
- ☐ demandNo ist neu und höchstens 20 Zeichen lang.
- ☐ variant = 00000, langId = ger, Boolean als "0"/"1".
- ☐ Bei vielen Datensätzen zuerst eine Testdatei mit 1 Datensatz importieren.
- ☐ Bei Bestand (WLSSTOCKIMPORT001) oder Klient (WLSCLIENT001): Freigabe der Projektleitung liegt vor.
- ☐ InSPM-Nummer und Dateiname werden protokolliert.

Quelle: Kap. 2–7

9 Stolperfallen

- **Aufträge lassen sich schlecht zurücknehmen.** Ein importierter Einlagerbedarf liess sich in LM080 („Abschließen...“) und LM081 („Datensatz löschen“) nicht wirksam stornieren. Erst nach dem Stornieren der Tabllaranforderung in **LM062** war das Aufräumen möglich. Darum zuerst mit einem Datensatz testen.
- **Kubatur ergänzt.** Ein zweiter Kubatur-Import für denselben Artikel fügt eine Zuordnung hinzu.
- **Artikel-Update überschreibt.** Ein erneuter WLSITEM001 für einen vorhandenen Artikel ändert Warengruppe und Bezeichnung auf die Werte der Datei.
- **Mengeneinheiten aus dem ERP** (z. B. STK, PAAR, M, GAR) existieren oft nicht in WAMAS. Vorher auf vorhandene Einheiten abbilden oder in MD017 anlegen.
- **Bilder** gehen im Modus 2.7 nicht per Telegramm.
- **Rückmeldungen an den Host** (z. B. WLSPDACK002) können ohne ERP-Anbindung als Fehler im Ausgang erscheinen. Nicht erneut senden.
- **Datei doppelt hochgeladen:** DI002 zeigt zwei Nachrichten. Jede Datei nur einmal importieren.

Quelle: Testlog 08:54–09:50, 12:35, 14:09, 15:58; Hauri-Material (Einheiten-Mapping)

10 Praxisbeispiele

10.1 Artikelstamm aus einer ERP-Liste

Ausgangslage: Ein Kunde liefert seinen Materialstamm als Excel-Liste (mehrere tausend Artikel).
Vorgehen:

1. Spalten auf itemNo, description, description2, baseQtyUnit abbilden. Einheiten auf in MD017 vorhandene Einheiten abbilden.
2. Eine Warengruppe festlegen (z. B. eine einzige Warengruppe für alle Artikel) und in MD017 anlegen.
3. Pro Artikel ein DI_TELEGRAM aus WLSITEM001_Artikel.json erzeugen; langId = ger.
4. Zuerst eine Datei mit 1 bis 10 Artikeln importieren und in MD001 prüfen. Dann den Rest in Teildateien importieren.
5. Aliase/EAN (WLSITEMALIAS001) erst nach einem eigenen Test aufnehmen (nicht live getestet).

10.2 Einlager- und Kommissionierauftrag mit Adressen

1. Lieferant und Kunde in **MD018** anlegen.
2. WLSSD002_Einlagerauftrag_mit_Partner.json mit SUPPLIER = Lieferant füllen, importieren, in LM080 prüfen, am LOGIMAT einlagern.
3. WLSPD002_Kommissionierauftrag_mit_Partner.json mit CONTRACTEE = Kunde und SUPPLIER = Absender füllen, importieren, in LM071 prüfen, kommissionieren.
4. Lieferscheine in **RM018** öffnen und die Adressen prüfen.

Quelle: Testlog 15:58–16:32 (InSPM 1822–1826)

11 Offene Punkte

Minimales Benutzerrecht

Alle Importe wurden nur als **root** ausgeführt. Welches Recht (Dialogzugriff DI002/DI014, Rolle) ein Kundenbenutzer mindestens braucht, ist nicht verifiziert.

REST-Weg über MD021

Auf dem Testsystem ist ein REST-Empfänger für den Systempartner HOST eingerichtet (MD021, Basic-Authentifizierung). Ein Import über POST /di-api/v3/{partner}/messages mit denselben Telegrammen wurde **nicht getestet**.

Excel-Profil LM161/LM163

Der Excel-Import mit Mapping-Profil brach mit „Cannot invoke java.lang.reflect.Field.get(Object) because field is null“ ab. In LM161 liess sich bei einer Neuanlage das Datenfeld nicht auswählen. Ursache offen.

SE030 Import Data

Generischer Tabellenimport, vom Berechtigungsprofil (Reiter „Import“) abhängig. Freigegebene Tabellen und Dateiformat sind unbekannt. Möglicher Weg für Benutzer oder Partner, nicht geprüft.

Nicht live getestete Satzarten

WLSITEMALIAS001 (muss bei GTIN eine Mengeneinheit gepflegt sein?), WLSPKV001/WLSQTYUNIT001 (werden Masse übernommen?), WLSCLIENT001, WLSSTOCKIMPORT001 (recordState ADD laut SSI-Beispiel oder CREATE laut Handbuch; neue oder vorhandene LE?), WLSINVD002. Ausserdem offen: Verhalten bei unbekannter partnerId im Auftrag.

Quelle: Stammdaten_Import_Recherche Kap. 2 und 4; Testlog Hauri-Import Stufe 1

12 Quellenverzeichnis

Kürzel	Dokument / Datei
IF27	WAMAS.LS 2.7 Interface Manual WLS-ERP V01.0 (Satzarten 2.7, Tab. 12–19, 36–38, 53–54, 111)
IF28	WAMAS.LS 2.8 Interface Manual WLS-ERP V01.0
AH28	WAMAS.LS 2.8 Administrator Manual (Kap. 3.5.5/3.5.6 Excel-Import, Dialoge LM/MD/RM/SE)
REC	00_Testplan/Stammdaten_Import_Recherche.md (17.10.2026)
TL	00_Testplan/Testlog_WAMAS_Dev.md (InSPM 1801–1828)
LIVE	Import/Kommission, Import/Phase2, Import/Phase2_live, TEST_WD_*_WLS*.json
EX27	SSI-Beispieldateien 2.7.0 (CLIENT, ITEM, STOCK_IMPORT)
FREF	Import_Vorlagen/WAMAS-LS28_Telegramm_Feldreferenz_deDE_v1.0 (.md/.xlsx)

Tab. 11: Quellen